

## ANDREAS GUDER / FACHVERBAND CHINESISCH (HG.) CHUN – CHINESISCH-UNTERRICHT

**Sonderausgabe / Special Edition:  
European Benchmarks for the Chinese Language (EBCL) /  
Europäischer Referenzrahmen für Chinesisch als  
Fremdsprache**

2015, 207 Seiten, kt.  
14,50 EUR

ISBN: 978-3-86205-203-5



Im September 2008 kamen in Berlin anlässlich der 15. Tagung des Fachverbands Chinesisch e.V. zum ersten Mal Vertreter der Chinesischlehrerverbände mehrerer europäischer Länder in Berlin zusammen, um über gemeinsame Initiativen und Perspektiven der zunehmend nachgefragten Fremdsprache Chinesisch in Europa zu sprechen. Die europaweit sehr uneinheitlichen und oft auch vagen Vorstellungen sprachlicher Niveaustufen für Chinesisch und die spezielle Problematik des chinesischen Schriftsystems für die angestrebte Lese- und Schreibkompetenz mündeten letztlich in das Projekt „European Benchmarks for the Chinese Language“ (EBCL), das von der Europäischen Kommission 2010 für zwei Jahre bewilligt wurde. Die Ergebnisse dieses Projekts (Deskriptoren, Themen, Funktionen, Beispiele und entsprechende Anhänge) wurden 2012 in Brüssel vorgestellt und sind online frei zugänglich (<http://ebcl.eu.com/>).

Das Projekt EBCL versteht sich als „work in progress“. Manche Beispiele erscheinen noch unzureichend, manche Deskriptoren möglicherweise unangemessen oder noch zu stark von Lehrwerken geprägt zu sein. Es ist zu hoffen, dass auf der hier vorliegenden Basis Kolleginnen und Kollegen in ganz Europa über dieses Projekt diskutieren und weiter daran arbeiten, Aufgaben und Beispiele zu entwickeln, die sich Niveaustufen und Kompetenzbereichen von EBCL zuordnen lassen und damit umfangreichere Versionen von EBCL entstehen lassen.

Chinesisch ist die größte und älteste Sprach- und Schriftkultur außerhalb des indoeuropäischen Sprachraums; wie keine andere Fremdsprache ist Chinesisch geeignet, künftige Generationen nicht nur mit einer bedeutenden Weltsprache bekannt zu machen, sondern auch, eine Fähigkeit zum Perspektivenwechsel und zur Reflexion über die kulturelle Bedingtheit des eigenen Handelns zu entwickeln.

In diesem Sinne ist dieses Projekt nur ein kleiner Schritt auf dem Weg zu einem besseren gegenseitigen Verständnis zwischen China und Europa: 千里之行，始於足下。